

Digital HEalth LiteRacy Education für gefährdete Gruppen: das iHERE-Projekt

Pressemitteilung, Januar 2022

Das Hauptziel des iHERE-Projekts ist der direkte Zugang sozial benachteiligter Gruppen zu Gesundheitsdienstleistungen und Informationen zur Gesundheitsförderung durch die vertraute Nutzung digitaler Quellen und Hilfsmittel. Durch den geschulten Umgang mit digitalen Quellen und Hilfsmitteln kann Krankheiten vorgebeugt, die Einnahme von Medikamenten gewährleistet und die allgemeine Verbesserung der Gesundheit gefördert werden.

Eine erste Evaluierung des Projektes im November 2021 verdeutlichte die gewinnbringende Zusammenarbeit der acht Kooperationspartner aus sechs europäischen Ländern (Erasmus Brussels University of Applied Sciences and Arts - Belgien, Akademie Klausenhof - Deutschland, Tiber Umbria Comett Education Programme - Italien, Universität de València - Spanien, Centre for Social Innovation - Zypern, Research and Education in Social Empowerment and Transformation - Zypern, Xenios Polis und das Institute Prolepsis - Griechenland).

Am 16. und 17. Dezember 2021 kamen die Projektpartner im Rahmen des 2. transnationalen Projekttreffens (TPM) zusammen. Aufgrund der Beschränkungen durch das Covid-19-Virus konnte das TPM nicht wie ursprünglich geplant in Präsenzform durchgeführt werden. Stattdessen lud Gastgeber Xenios Polis aus Griechenland zu einem digitalen Austausch ein. Die Projektpartner reflektierten ihre Aktivitäten und Ergebnisse in den einzelnen Schlüsselphasen des Projektes. Sie besprachen die Hauptaufgaben sowie die bereits abgeschlossenen Aufgaben und diskutierten die weiteren Schritte im zweiten Projektjahr.

Gastgeber Xenios Polis begrüßte das Konsortium mit einer Einführung über die Stadt Lavrio, Sitz des Projektpartners aus Griechenland, zu dem zweitägigen TPM und stellte neue Mitglieder der Projektpartner vor. Im Anschluss gab der Gesamtkoordinator, Erasmus Universität Brüssel, einen Überblick über die Entwicklungen des Projektes im ersten Projektjahr. Zudem reflektierten die Projektpartner ihre Erfahrungen hinsichtlich der Entwicklung von Lernmaterialien und Ressourcen; insbesondere die intellektuellen Leistungen 1 und 2 (IOs 1-2). Die Projektpartner führten eine umfassende Diskussion über die Bewertung und Verbreitung des Projektes. Alle Partner waren sich einig, dass insbesondere der Verbreitung der i-HERE-Ergebnisse eine große Bedeutung zukommen müsse. Eine offene Diskussion über Gesundheitsanwendungen sowie die digitale Gesundheit im Rahmen von Werbevideos wurde durch Xenios Polis angeregt:

What is Digital Health? <https://www.youtube.com/watch?v=Gtl-cuwwqXQ> & How the COVID pandemic exacerbated vulnerabilities for people with disabilities | COVID-19 Special https://www.youtube.com/watch?v=R2w_fpPg7Lg

Was wurde bisher abgeschlossen?

Das Konsortium des i-HERE-Projekts arbeitete unter der Leitung des verantwortlichen Projektpartners PROLEPSIS an dem Curriculum und der Ressourcen Toolbox (IO1). Der Abschlussbericht von IO1 fasst die Ergebnisse einer umfangreichen Literaturrecherche, die von

allen Partnern durchgeführt wurde, zusammen. Insbesondere enthält der Bericht nützliche Länderprofile, wobei der Schwerpunkt auf besonders gefährdete Gesellschaftsgruppen wie Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, ältere Personen und Menschen aus sozioökonomisch schwachen Gesellschaftsgruppen mit erhöhtem Armutsrisiko liegt.

Die nächsten Schritte...

Das nächste Projekttreffen wird im März 2022 stattfinden, während alle Projektpartner intensiv an der Fertigstellung des Lehrplans (IO2) und des Handbuchs (IO3) des Projekts arbeiten.

Kommunikationsnetzwerk

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des iHERE-Projekts unter folgendem Link:

<https://ihere-digitalhealthed.eu/>

oder auf den iHERE-Webseiten der sozialen Medien:

Facebook: <https://www.facebook.com/ihereproject/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/ihere-eu/>

